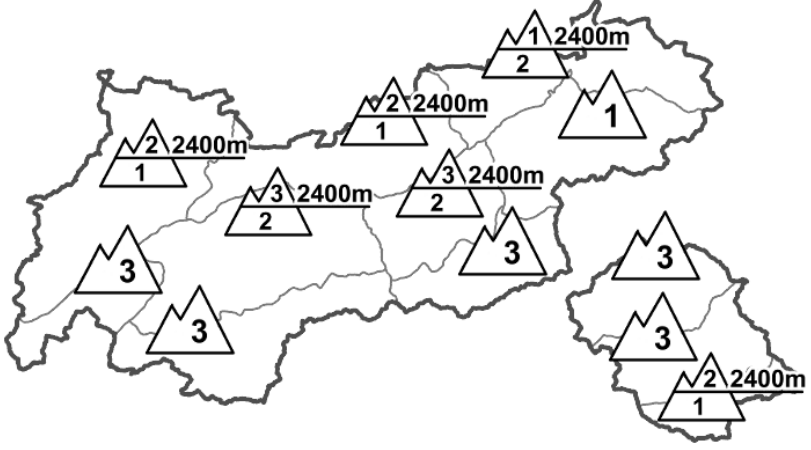






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 27.11.2002 08:00 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p>  <p>gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Am Alpenhauptkamm oberhalb etwa 2400m erhebliche Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Entlang des Alpenhauptkammes oberhalb von etwa 2400m muss unverändert eine erhebliche Lawinengefahr berücksichtigt werden. Gefahrenstellen finden sich in Steilhängen vor allem in Form von neu entstandenen Tribschneeansammlungen, die hauptsächlich in den Expositionen W über N bis O anzutreffen sind. Erhebliche Lawinengefahr bedeutet, dass bereits die Zusatzbelastung eines einzelnen Wintersportlers ausreichen kann, um eine Lawine im Steilgelände auszulösen. Wintersportler, die sich außerhalb der gesicherten Pisten in den Gletscherskigebieten bewegen, sollten deshalb über entsprechende Erfahrung in der Erkennung von Tribschneeansammlungen verfügen und diesen möglichst ausweichen. Die Tribschneeansammlungen werden aufgrund der schlechter werdenden Verbindung mit der darunter gelagerten Altschneedecke mit zunehmender Seehöhe tendenziell störanfälliger.

Weiter im Norden und in den Osttiroler Dolomiten ist auf kleine, meist harmlose Schneesrutsche zu achten, oberhalb von etwa 2500m besonders in kammnahen nordexponierten Steilhängen auf Schneeverfrachtungen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die überdurchschnittlich warmen Temperaturen haben den während der vergangenen zwei Tage gefallenen Niederschlag unterhalb von etwa 2400m meist in Form von Regen fallen lassen. Darüber hat es vor allem entlang des Alpenhauptkammes wiederum Neuschneezuwachs gegeben. Die Neuschneemenge nimmt dabei von West nach Ost ständig zu. So waren während der vergangenen zwei Tage in der Silvretta etwa 20cm, in den Osttiroler Tauern neuerlich bis zu 50cm Neuschneezuwachs zu verzeichnen. Zwar hat der starke Wind aus südlichen Richtungen nun abgenommen, dennoch wurden während der vergangenen Tage in den hochalpinen Regionen des Alpenhauptkammes neuerlich sehr große Schneemengen hauptsächlich in nordgerichtete Hänge verfrachtet.

Der Regen unterhalb von etwa 2400m führte zu einer Durchfeuchtung bzw. Durchnässung und damit zu einem weiteren Abbau der ohnehin geringmächtigen Schneedecke.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Anfangs oft bewölkt, zum Teil neblig und südlich des Hauptkammes einzelne Schauer und über etwa 2100m ein paar Schneeflocken. Die Gletscher sind hingegen oft schon frei. Die Wolken lockern auch sonst auf und besonders am Nachmittag gibts vielerorts sonnige Abschnitte. Temperatur in 2000m 4 Grad, in 3000m -2 Grad. Schwacher bis mäßiger Südwestwind.



Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Mittwoch, den 27.11.2002, um 08:00 Uhr



TENDENZ

Die Gefahr wird sich während der kommenden Tage nur unwesentlich ändern. Nächste Aktualisierung spätestens am 29.11.2002.

Patrick Nairz